

MVB-Verwaltungs-GmbH Magdeburg

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des
Lageberichts für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

1 Prüfungsauftrag

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. August 2021 der

**MVB-Verwaltungs-GmbH,
Magdeburg**

– nachfolgend auch kurz „MVB-Verwaltung“ oder „Gesellschaft“ genannt –

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 gewählt. Die gesetzlichen Vertreter haben uns aufgrund dieses Beschlusses den Auftrag zur Durchführung einer freiwilligen Abschlussprüfung nach § 317 HGB für das Geschäftsjahr 2021 erteilt.

Wir bestätigen nach § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450 n.F.) beachtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die unter dem 10./24. März 2022 getroffenen Vereinbarungen sowie ergänzend die als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir nach der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der gesetzlichen Vertreter sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 0,3

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 Umsätze in Höhe von TEUR 4 aus der Haftungs- und Tätigkeitsvergütung von der Magdeburger Verkehrsbetriebs GmbH & Co. KG, deren Komplementärin sie ist. Unter Berücksichtigung der durch Kosten einer Änderung des Gesellschaftsvertrags erhöhten Geschäftsaufwendungen verbleibt ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 0,3.

- Eigenkapital

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2021 über ein bilanzielles Eigenkapital von TEUR 35. Die Eigenkapitalquote beträgt 92,1 %.

- Liquiditätsausstattung

Die Liquidität ist nach Einschätzung der Geschäftsführung gesichert. Der Bestand an liquiden Mitteln beläuft sich mit TEUR 38 zum Bilanzstichtag auf dem Vorjahresniveau (TEUR 39).

- Prognose

Für das Jahr 2022 plant die Geschäftsführung mit einem leicht positiven Jahresergebnis.

Zusammenfassend stellen wir nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.